

ADB-Artikel

Rhode: *Franz R.* (Buchdrucker). Von diesem in der Mitte des 16. Jahrhunderts in verschiedenen Städten Deutschlands thätigen Drucker sind nur die wenigen folgenden Notizen zu erforschen gewesen. In den Jahren 1529—1534 gingen in Marburg aus seiner Officin verschiedene Bücher hervor. — 1536 erschien er in Hamburg, wo seit 1532 kein Buchdrucker gelebt zu haben scheint. Hier druckte R. einige in lateinischer Sprache verfaßte Schriften des bekannten Theologen Urbanus Rhegius, der damals in Celle lebte, sodann aber auch eine Rede des englischen Bischofs Stephan Gardiner, deren Abdruck der gerade hier anwesende, nach Kopenhagen gesandte Dr. Edward Boner veranlaßt zu haben scheint. Schon 1537 mag R. seine Officin nach Danzig verlegt haben, denn hier druckte er 1538 das Wisby'sche Waterrecht. Bald darauf erscheinen in Danzig mehrere Drucker des Namens Rhode, Jacob, der 1591 das Hansische Seerecht druckte, Martin, und noch ein jüngerer Jacob, die beiden ersteren vielleicht Söhne des Franz, den man in Danzig zu den Gelehrten rechnet, wie bekanntlich in jener Zeit manche Drucker wissenschaftlich gebildete Männer waren.

Literatur

Lappenberg, Geschichte der Buchdruckerkunst in Hamburg, S. XXXVII.

Autor

Beneke.

Empfohlene Zitierweise

, „Rhode, Franz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1889), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
